

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
I. Einführung	11
II. Daseinsgefüge	25
1. Weltbegriff	25
1.1 Definitionsweisen von Welt	25
1.1.1 Welt an sich, Erfahrungs- und Existenzwelt	25
1.1.2 Welt als Begegnung von Ich und Nicht-Ich	26
1.2 Apriorische Merkmale des Weltbegriffs	28
1.3 Endlichkeit der Welt	34
1.4 Das Nichts als ontologische Grenze der Welt	35
1.5 Selbstverschließung der Welt	38
1.6 Die Autonomsetzung der Welt als ursprünglich religiöser Akt	39
1.7 Nicht-Notwendigkeit der Welt	41
1.8 Konsequenzen	42
2. Daseinsbegriff	43
2.1 Welt als Daseinsraum	43
2.2 Charakter des Daseins	44
2.2.1 Nicht-Selbstverständlichkeit und Bedrohtheit	44
2.2.2 Unbekanntheit	46
2.2.3 Nicht-Notwendigkeit	47
2.3 Daseinspole	49
2.3.1 Innen	50
2.3.2 Oben	51
2.4 Gegensatzstruktur des Daseins	52
III. Personales Gefüge	53
1. Phänomenologische Betrachtungsweise	53
1.1 Gestalt	55
1.2 Individualität	59
1.3 Persönlichkeit	63
1.4 Zusammenfassung	65
2. Substantieller Charakter des Personalen	66
3. Dialogische Bestimmung	70
3.1 Ich-Du-Verhältnis	74
3.1.1 Person als lebendiger Bezug	74
3.1.2 Eigentliche Ich-Du-Beziehung des endlichen Selbst	78
3.2 Die Kategorie der dialogischen Bestimmung des Personalen	83
3.2.1 Begegnung	83
3.2.2 Verstehen	86
3.2.3 Wort	90

3.2.4	Anruf	96
3.2.5	Antwort	99
3.3	Personale Akte	102
3.3.1	Freiheit	102
3.3.2	Liebe	104
3.3.3	Wahrhaftigkeit	106
3.3.4	Gerechtigkeit	107
3.3.5	Weitere personale Grundakte	107
3.4	Das „Wie“ der Personwerdung	111
3.5	Gegensatzstruktur des Personalen	113
3.6	Personalität als apriorisches Datum	114
3.7	Trinitarische Struktur des Personalen	116
4.	Personale Interaktion	118
4.1	Einsamkeit und Freiheit als Grenzen der Gemeinschaft	118
4.2	Gemeinschaft	120
4.3	Personale Ordnung	123
IV.	Personalitätskategorie und ihre Stellung zur Gegenwart	129
V.	Literaturverzeichnis	134